



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Ute Eiling-Hütig, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer, Carolina Trautner, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel CSU**

Drs. 17/12758, 17/15179

Mehr Bewusstsein und Sensibilität für Linkshändigkeit

Die Händigkeit hat für die Persönlichkeitsentwicklung ebenso wie für die Arbeits- und Berufswelt eine hohe Bedeutung. Hier gab es in den letzten Jahrzehnten bereits gewaltige Fortschritte. Gleichwohl gibt es an der ein oder anderen Stelle weiterhin Verbesserungspotenzial für Linkshänderinnen und Linkshänder. Um das Bewusstsein und die Sensibilität für die Bedeutung der Händigkeit sowie für die Belange der Linkshänderinnen und Linkshänder weiter zu schärfen, wird die Staatsregierung aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

Der Frage der Händigkeit im Modellversuch Gesundheits- und Entwicklungsscreening im Kindergartenalter (GESIK) zur Neugestaltung der Schuleingangsuntersuchung eine hervorgehobene Rolle als bisher einzuräumen.

1. Sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass der Katalog der U-Untersuchungen im (frühen) Kindesalter der Frage der Händigkeit eine hervorgehobene Rolle als bisher einräumt.
2. Der Frage der Händigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern, von Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern sowie der Lehrerinnen und Lehrer – im Grundschulbereich – mehr Raum und einen höheren Stellenwert als bisher einzuräumen. Dabei sollte besonderes Augenmerk auf der Vorbereitung für eine Umsetzung in der Praxis liegen.

Die Staatsregierung wird darüber hinaus aufgefordert,

1. exemplarisch zu berichten, wie bei der Ausstattung von Labor- und Praktikumsplätzen an staatlichen Schulen auf die Nutzbarkeit durch Linkshänderinnen und Linkshänder geachtet wird;
2. zu berichten, wie sie die Fördermöglichkeiten für die Forschungsarbeiten zum Thema Händigkeit an der Haunerschen Kinderklinik einschätzt und
3. zu berichten, wie sie Fördermöglichkeiten für die Einrichtung und Förderung ausgewählter Projekte des Vereins „Erste deutsche Beratungsstelle für Linkshänder und umgeschulte Linkshänder“ einschätzt.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin